

GEMEINDE ALFELD

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ALFELD

Protokoll Nr: 4/2026
Sitzungsdatum: Dienstag, 24.03.2026
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:33 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Geldner-Lauth, Yvonne

Mitglieder des Gemeinderates

Boesler, Daniel
Fischer, Andreas
Fischer, Karl
Hermann, Markus
Maul, Sebastian
Mertel, Regina
Paloch, Judith
Rösel, Kerstin
Sebald, Thomas
Stricker, Denise
Wiesinger, Markus
Windsheimer, Peter

Schriftführerin

Pickel, Bernadette

Verwaltung

Keul, Marco
Krimm, Stephan

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2026 v. 24.02.2026 (GR)
2. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
Vorlage: ALF/SG1/327/2026
3. Raumprogramm im Rahmen der Generalsanierung der Grundschule Alfeld und der Einrichtung einer Ganztagesbetreuung; Beratung über die Vorschläge der Fraktionen des Gemeinderats zu dem am 24.02.2026 vorgestellten Vorentwurf
4. Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf dem Grundstück FINr. 158/5 der Gemarkung Alfeld von Luisa Rauenbusch und Daniel Ha-Nul Kulawig-Rauenbusch, Steubenstraße 17a, 90763 Fürth
Vorlage: ALF/BA/326/2026
5. Berichtswesen; Sonstiges

Erste Bürgermeisterin Yvonne Geldner-Lauth eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Alfeld, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2026 v. 24.02.2026 (GR)

Beschluss:

Der Gemeinderat Alfeld genehmigt das Protokoll.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

2 Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

Mitteilung:

Aus der Sitzung vom 24.02.2026:

- **Genehmigung der Protokolle Nr. 16/2025 v. 09.12.2025 (GR) u. Nr. 01/2026 v. 20.01.2026 (GR)**

Der Gemeinderat Alfeld genehmigt die Protokolle.

- **Zustimmung zu einer Baumaßnahme der Autobahn GmbH des Bundes**

Details können aufgrund der Bitte um Vertraulichkeit der Autobahn GmbH nicht öffentlich bekannt gegeben werden

- **Breitbandversorgung in der Gemeinde Alfeld; vorgesehene Auswahlentscheidung zum Aus- bzw. Aufbau eines Gigabit-Netzes gem. Gigabitrichtlinie des Bundes (GFP 2.0); Angebotsannahme nach Ausschreibung**

Nähere Einzelheiten können auf Wunsch des Ingenieurbüros und des noch laufenden Auswahlverfahrens noch nicht öffentlich bekannt gegeben werden.

- **Vergabe der Arbeiten zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der Kläranlage Alfeld**

Der Gemeinderat Alfeld vergibt die Arbeiten zur Errichtung einer Photovoltaikanlage an die Firma Görlach, Hauptstraße 27, 91236 Alfeld zum Angebotspreis von 18.954,05 €.

- **Div. Grundstücksangelegenheiten**

Zur Kenntnis genommen

3 Raumprogramm im Rahmen der Generalsanierung der Grundschule Alfeld und der Einrichtung einer Ganztagesbetreuung; Beratung über die Vorschläge der Fraktionen des Gemeinderats zu dem am 24.02.2026 vorgestellten Vorentwurf

Die 1. Bgmin. Yvonne Geldner-Lauth erteilt K. Fischer (FW, 2. Bgm.) das Wort, dieser erläutert folgende Änderungsvorschläge im EG:

Den geplanten Anbau zurücksetzen und auch etwas länger machen, um Platz für Cateringfahrzeuge zur Anlieferung ans VMZ oder für den Kühlwagen zu schaffen. In der Küche eine Durchreiche und/oder einen Durchgang zum VMZ einplanen. Vom Gehsteig 12 m weg den Hackschnitzelbunker für eine bessere Hackschnitzelbefüllung (von der Hersbrucker Straße aus) und die Heizung extra anbauen. Evtl. kann hier auch ein Behindertenparkplatz geschaffen werden.

K. Rösel (CSU) führt die folgenden Vorschläge aus ihrer Fraktion aus:

Mit jedem Umzug wurde die Küche „kleiner“.
Vorgeschlagen wird, den Speiseraum mit der Mittagsbetreuung II zu tauschen.
Die Aussenmauern gerade, ohne weitere Abstufungen planen (jede Ecke kostet Geld).
Einen Abstellraum für die Küche schaffen.

Wenn das „Uhrmacherhaus“ abgerissen wird, müssen die dort gelagerten Sachen anderweitig untergebracht werden.

Für das UG wird von K. Fischer vorgeschlagen, die geplanten WC's mit der Teeküche zu tauschen, um die WC's ggf. auch für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
Wie bereits im EG angesprochen, den geplanten Hackschnitzelbunker und den Heizraum nach „aussen“ verlegen, so entsteht Platz für eine Garage für gemeindliche Fahrzeuge.

K. Rösel befürwortet den Tausch der Räumlichkeiten WC und Teeküche im UG.
Zudem werden Lagermöglichkeiten für die Sachen aus den Garagen gebraucht.

1. Bgmin. Yv. Geldner-Lauth wendet ein, dass in der Planung die Schule und die Ganztagsbetreuung im Vordergrund steht.

Für das Bauamt sind die angeführten Änderungen nachvollziehbar, die vorgestellte Planung ist eine Vorplanung. Zudem muss alles finanzierbar sein. Die Toiletten im UG sind für den Bauhof gedacht. Ansonsten ist die Teeküche ohne Fenster.

S. Krimm erklärt, dass diese Vorplanung im Austausch mit der Regierung im Hinblick auf die Förderfähigkeit beruht.

Es wird nachgefragt, wo denn die Haken für die Jacken geplant sind.
Im Foyer sind die Haken angedacht.

Es solle auch berücksichtigt werden, dass die statischen Voraussetzungen gegeben sein sollen, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Aufstockung erfolgen könne.

S. Krimm weist darauf hin, dass diese Planung die Grundlage ist, um Angebote für die nächsten Leistungsphasen einzuholen.

Nach eingehender Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der von den Fraktionen vorgetragenen Änderungsvorschläge Angebote für die weiteren LPH einzuholen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

4 Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf dem Grundstück FINr. 158/5 der Gemarkung Alfeld von Luisa Rauenbusch und Daniel Ha-Nul Kulawig-Rauenbusch, Steubenstraße 17a, 90763 Fürth

Sachverhalt:

Die Bauwerber beabsichtigen auf o. g. Grundstück ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Doppelgarage zu errichten.

Das Gebäude hat die Maße 10,62 m x 10,39 m und soll in Großtafelbauweise (Holz) EG + DG der Keller mit Betonfertigteile mit umlaufendem Balkon errichtet werden. Die Dacheindeckung ist in grau geplant. Die Einliegerwohnung ist über eine separate Außentreppe erreichbar.

Für das Bauvorhaben werden Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5 „Schneiderberg II“ beantragt:

Punkt 5 einfriedloser Stauraum

Die Bauwerber planen den Stauraum mit 4,50 m (statt 5 m) – als Kompensation ist geplant die Garage mit einem elektrischen Tor auszustatten.

Aufgrund der Lage des Grundstückes ist es aus der Sicht der Verwaltung kein Problem, falls ein Fahrzeug kurzfristig in die Straße ragt – jedoch soll ein elektrisches Tor vorgeschrieben werden.

Punkt 6 Traufhöhe, Kniestock

Erhöhung der Traufhöhe von 3,50 m auf 4,13 m bergseitig, Erhöhung des Kniestockes von 0,50 m auf 1,00 m aufgrund der Dachneigung.

Aufgrund der Hanglage und des beantragten Kniestocks ergibt sich eine höhere Traufhöhe.

Vollgeschoss

Aufgrund der Topografie wurde das Kellergeschoß als Vollgeschoss geplant.

Wandhöhe der Garage

Wandhöhe der Garage von 2,50 m wird nicht erreicht, es ist eine Wandhöhe von 3,80 m geplant. Die Garage ist mit einem Pultdach (beschichtete Holzbalken) geplant.

Die dadurch anfallenden Abstandflächen werden durch das Landratsamt beurteilt und genehmigt.

Firstrichtung

Die Bauwerber planen die festgesetzte Firstrichtung um 90° zu drehen.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Die erforderlichen Stellplätze und der Entwässerungsplan sind vorhanden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Alfeld erteilt dem Bauvorhaben sein gemeindliches Einvernehmen.

Es werden Befreiungen für folgende Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 5 „Schneiderberg II“ erteilt:

- Erhöhung des Kniestockes von 0,50 m auf 1,00 m.
- Erhöhung der Traufhöhe von 2,50 m und der Wandhöhe von 4,13 m wird zugestimmt.
- Der Keller darf als 3. Vollgeschoss ausgeführt werden.
- Die Wandhöhe der Garage kann 3 m im Mittel überschreiten und darf mit einem Pultdach ausgeführt werden.
- Der einfriedlose Stauraum darf um 50 cm verkürzt werden, sofern ein elektrisches Tor eingebaut wird.
- Geringfügige Überschreitung der Baugrenzen zwischen der Baugrenze Garage und Baugrenze Wohnhaus

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

5 Berichtswesen; Sonstiges

Die Treppe in der Ortsmitte wächst.

Erste Bürgermeisterin Yvonne Geldner-Lauth schließt um 19:33 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Alfeld.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Yvonne Geldner-Lauth
Erste Bürgermeisterin

Bernadette Pickel
Schriftführung